

Germaniae monasteriis comparandam'. Oft begnügt er sich auch damit, Wörter oder Wendungen, die dem verfeinerten Sprachgefühl seiner Leser barbarisch klangen, durch andere zu ersetzen, aus 'iussit, ut nullus' wird 'vetans, ne quis', aus 'quid multum verbosamini': 'quid multis verbis apud me utimini', aus 'crater . . . potum bonum et bibilem meliorat': 'crater . . . potum efficit bibenti gratiorem'. Dabei hat er ein feines Verständnis für stilistische Schönheiten der Vorlagen, die er wie mit Kennerblick aufspürt und auch in seiner Darstellung verwendet.

Die Überarbeitung der Leben beschränkt sich, wie SURIUS selbst angibt, auf den Ausdruck, berührt aber nicht den Inhalt. Oft hebt er gerade diesen Umstand hervor 'nihil de industria mutata sententia' oder 'absque tamen historiae detrimento'. Auch die Bollandisten, die berufensten Richter auf diesem Gebiete, stimmen dem bei. Bei Godeleva 6/7¹ wird die Arbeitsweise des SURIUS durch das ganze Leben hindurch verfolgt; zur Afra 5/8² schreiben sie: 'Surius qui sane hanc licet mutato hic illic permordice stylo sincerissime describit' und zu Cucufas 25/7³: 'non ita tamen, quin exemplaribus nostris, quantum ad res attinet earumque ordinem ac sententias, fideliter ac presse inhaeserit', ähnlich bei Justus 2/9⁴: 'non sic quidem ut sententia mutetur scriptoris'. Bei Amabilis 11/6 knüpfen sie an SURIUS' Worte an⁵: 'absque historiae detrimento: quod sane nullum deprehendimus, quando nacti originariam sumus'.

Aber trotz des guten Willens sind dem SURIUS bei der Arbeit doch Fehler und Ungenauigkeiten unterlaufen. So vermerken die Bollandisten zum Leben der Rictrudis 12/5⁶: 'et varia menda indicavit ista styli mutatione inducta, quae non est operae pretium hic notare'. Schwerwiegender Natur sind diese Fehler nicht gewesen, sie finden meist ihre Erklärung in einer verkehrten Auffassung des Textes oder in einem wenig glücklich gewählten Ausdruck. So hat er eine Stelle im Leben des Paulus 8/2 ungeschickt gedeutet⁷, und beim Leben des Florentius 7/11⁸ setzt er für das ursprüngliche 'claustrum' 'monasterium' ein, und erklärt ebenda 'in ecclesia' durch den Zusatz 'sive in monasterio'.

¹) AA. SS. Jul. 2, 366.

²) AA. SS. Aug. 2, 42; vgl. SS. Rer.

Mer. 3, 53.

³) AA. SS. Jul. 6, 151.

⁴) AA. SS. Sept. 1, 369.

⁵) AA. SS. Jun. 2, 466.

⁶) AA. SS. Maii 3, 79; vgl. SS. Rer. Mer. 6, 92.

⁷) AA. SS. Febr. 2, 177; diesen Vorwurf erheben die Bollandisten an vielen Stellen.

⁸) AA. SS. Nov. 3, 397.